

Dämonisch

Von abgemeldet

Kapitel 8: Sags durch den Tee

Danke für die Geduld!

verbeug danke! *verbeug*

@Miki-chaaaaan: Yay, ein neuer Leser! *umherhüpf* Schön dass du da bist, nimm der einen Cookie und viel Spaß!!!

@thundergirl: YAAAAAAAAAAAAAY, noch ein weiterer neuer Leser!!! Auch dir ein Cookie und viel Freude!!!

@Sali-chan: Ach, meine unendlich treue Leserin und Kommi-schreiberin! Ohne dich wär ich schon längst in ein depri-loch gefallen und würde immer noch vier Kapitel weiter hinten rumbummeln! An dieser Stelle will ich dir einmal danken! ^^

Was deine Frage angeht: Ich habe nirgendwo deutsche Ghost Hunt FF's gefunden, deswegen habe ich mich auf fanfiction.net geflüchtet. Dort sind auch viele FF's zu Ghost Hunt, aber eben leider alle auf Englisch. Da ich aber in Englisch nicht so schlecht bin, hab ich eben die gelesen. ^^'

Und dort sind die eben ein bisschen weiter mit dem Manga als wir hier.... somit hat (fast) jeder Autor geschrieben, was mit Naru ist, seinem verstorbenen Zwillingbruder und blablabla.

Und wenn nach der zehnten FF seine Daten immer noch exakt die selben sind und keiner davon abweicht, wird es eben auffällig. ^^'

Und diese Quelle dürfte doch ziemlich zuverlässig sein.... denn auch wenn man die Anime-Serie ansieht (die vor der "Offenbarung" seiner Vergangenheit beendet ist) sieht man die passenden Stellen wo er sich beim zweiten Blick seltsam verhält.

Dieses Kapitel könnte einige Fragen aufwerfen... deswegen wird das nächste Kapi ein Info Kapi werden wo hoffentlich alle noch ausstehenden Fragen über Naru und seine Vergangenheit geklärt werden!

Sags durch den Tee

Am nächsten Morgen stand Mai wieder vor Narus Tür um sich ihre restlichen Sachen abzuholen.

Sie klingelte mit erneut geröteten Wangen und nach wenigen Augenblicken öffnete er ihr.

„Ka- kann ich bitte meine Sachen haben?“

Er nickte nur, ehe er sie ihr reichte.

Irgendwie... überlegte er gerade ob er sie hineinbitten sollte oder nicht. Es war seltsam, er war nur einen einzigen Abend allein gewesen... dennoch vermisste er sie irgendwie jetzt schon. So reichte er ihr ihre restlichen Sachen und überlegte, wie er sie dazu anstiften konnte zu bleiben ohne sein Gesicht zu verlieren...doch zu spät. Sie hatte alles was sie brauchte, sie würde jetzt gehen. Und doch... blieb sie zögernd vor ihm stehen.

„Ich... hab dir Tee mitgebracht.“

Damit blickte sie mit hochrotem Gesicht auf den Boden und streckte ihm eine Thermoskanne entgegen.

//Wie...süß//

Das war irgendwie das einzige was ihm dazu einfiel.

Und gleichzeitig beschloss er alle Gründe warum es nicht sein durfte in den Wind zu schlagen... ob sie seine Gefühle allerdings erwiderte, war eine Frage für sich.

Manchmal dachte er ja, dann wieder...

Er umfasste einfach ihre Hand die ihm die Thermoskanne zustreckte und zog sie erstaunlich sanft zu sich, ehe er sich langsam zu ihr hinunterbeugte. Er sah, wie sich ihre Augen kurz überrascht weiteten und zögerte noch einen kurzen Moment, ehe er sich ihr schließlich noch weiter näherte.

Es kam ihm wie eine kleine Ewigkeit vor, ehe sich ihre Lippen endlich trafen.

//Er wird doch nicht....-// waren die letzten Gedanken ehe ihr Herz wegen einer Überdosis Endorphine aufgab.

Doch er würde... nein, er tat. Tatsächlich wurde sie gerade eben von ihrem kühlen, selbstverliebten, berechnenden und überaus intelligenten Auftraggeber geküsst.

Langsam löste sie sich aus ihrem Schockzustand und schmiegte sich näher an ihn, mit dem Erfolg dass er sie endgültig in seine Arme schloss und zurück über die Schwelle zog.

Augenblicklich verschränkte sie ihre Hände in seinem Nacken, ihn so noch näher zu sich ziehend.

Sie merkte wie sich kribbelnde Wärme durch ihren ganzen Körper ausbreitete. Die Überraschung verwandelte sich in Aufregung und sie merkte, wie sich das rot in ihren Wangen verstärkte.

Letztendlich war es der Sauerstoffmangel der den Kuss beendete und Mai legte ihren Kopf auf seine Brust. Sein Herz schlug wirklich schnell. Wahrscheinlich genauso schnell wie ihres. Ob er auch so aufgereggt war wie sie?

Sie merkte, dass er ihren Kopf sanft nach oben bog und sie wieder küsste.

Das war der Moment in dem auch ihr Gehirn endgültig abschaltete.

Nach einer kleinen Ewigkeit lockerte er die Umarmung und sah ihr in die Augen. Ein ganz sanftes Lächeln umspielte seine Lippen. Und am liebsten wollte sie ihn bei diesem Anblick erneut küssen.

„Magst du nicht vielleicht rein kommen?“

Sie nickte nur aufgeregt und er löste sich vorerst von ihr um ihre Sachen erneut hineinzutragen. Neben der Tür ließ er sie allerdings achtlos stehen und zog Mai wieder an sich, während er die Türe schloss.

„N-Naru...“

„Hmmm?“

Sie spürte wie er seine Nase in ihren Haaren vergrub.

„Ich...ich...“

Sie spürte, wie seine Hand sanft über ihren Rücken fuhr... und jeder Gedanke war verschwunden.

„Was ist jetzt?“

Sie merkte wie sie knallrot anlief.

„Ich...habs vergessen.“

Er lachte leise.

Und sie merkte dass auch sie leise Lächeln musste.

„Dass ist das erste Mal dass ich dich lachen höre.“ nuschelte sie leise und vergrub ihr Gesicht wieder in seinem Hemd.

„Wie kann man auch schlichtweg vergessen was man sagen wollte???“

„Das geht.“ meinte Mai nachdrücklich.

Sie sah ihn nur leise seinen Kopf schütteln und sich langsam wieder zu ihr hinunterbeugen.

Am späten Nachmittag fühlte Naru, wie sein Fieber wieder anstieg. Allerdings war es weit nicht so schlimm wie die Tage zuvor.

Beide saßen aneinandergeschmiedelt auf dem Sofa, während Mai eine Hand auf seine Stirn legte.

„Mhm. Bin neugierig wann du endlich wieder ganz gesund bist.“

Naru zuckte nur leise mit seinen Schultern.

„Wird nicht mehr lange dauern.“

„Und dann?“

„Was dann?“

„Das...das m-mit uns. Ist es dir... überhaupt ernst?“

„Natürlich. Wann war ich denn je nicht ernst?“

Sie kicherte leise und auch deutlich erleichtert.

„Der Punkt geht an dich.“

Mit einem glücklichen Lächeln umarmte sie ihn fester und genoss einfach nur die Nähe zu ihm.

So saßen sie wieder eine Weile schweigend, während Naru seinen eigenen Gedanken nachhing.

Wenn sein Bruder das sehen könnte... er würde wohl zwischen Überraschung und Schock schwanken, ehe er Mai in Beschlag nehmen würde um herauszufinden wie sie ihn aushalten konnte.

"Naru...?"

"Hm?"

„... was ist los?“

„Was meinst du?“

„Irgendetwas beschäftigt dich doch?“

Woher wusste sie das?!? Sie hatte bei weitem besser gelernt ihn einzuschätzen als er es ihr zugetraut hätte. Immerhin hatte er sich ja eigentlich nicht abnormal verhalten.... allerdings vergaß auch er manchmal dass Mai Instinkte hatte, die einem Tier gleichkamen. Das war wohl auch die Erklärung.

„Hm.“

„Erzähl es mir!bitte.“

„Es ist... eine lange Geschichte.“

„Gut. Ich habe Zeit.“

Er seufzte leise. Allerdings war sie ja doch soetwas wie seine Freundin. Früher oder später würde sie es herausfinden. Und es war besser, wenn er es ihr selbst erzählte als dass sie es irgendwann durch Zufall selbst herausfand. Dann konnte es auch gut sein, dass sie sich hintergangen fühlte... und das würde nur zu unnötigen Problemen führen.

Allerdings war es auch für ihn einigermaßen schwierig über den Tod der ihm nahestehendsten Person zu sprechen. Immerhin war das sein Bruder, sein Zwillingsbruder... und sie hatten zusammen schon genug durchgestanden, dass er ihn seine zweite Hälfte nennen könnte.... oder wohl nennen hatte können. Er war ja tod.... und auch er gestand sich ein, dass es schlimm gewesen war, den Tod des eigenen Bruder zu sehen, denn das war durch ihre ungewöhnlich enge Verbindung geschehen. Die weite Entfernung hatte es nicht im geringsten abgeschwächt. Und selbst im nachhinein hatte er sich manchmal gewünscht, dass die Entfernung es abgeschwächt hätte.

Aber Naru war nicht der Persönlichkeitstyp der vor einmal getroffenen Entscheidungen kniff oder der Vergangenheit nachhing.

„Also gut. Ich werde es dir erzählen... vielleicht weißt du, dass ich nicht aus Japan stamme?“

„Hm? Nein, wusste ich nicht.“

„Stimmt aber. Eigentlich komme ich aus England.“

„Unmöglich! Du sprichst japanisch als wäre es deine Muttersprache.“

„Ich spreche mehrere Sprachen fließend. Dass ich kein Japaner bin kann man zum Beispiel daran erkennen, dass ich keine Kanji lesen kann.“

„Aber Wurzeln hast du doch hier, oder?“

„Ist anzunehmen. Ich weiß es aber nicht... genau genommen habe ich meine leiblichen Eltern nie kennen gelernt, ich wurde adoptiert... genauso wie mein Bruder.“

„Bruder? Du hast einen Bruder?“ fragte Mai neugierig.

„Hatte.“

„Er ist... er ist...?“

„Bereits gestorben, ja. Wir waren Zwillinge. Eineiige, um genau zu sein.“

Mai war ein wenig blass um die Nase geworden. Kein Wunder, es war ein wenig viel auf einmal. Und doch kam auch noch mehr.

„Ich habe mich schon gefragt ob du um jemanden trauerst, weil du immer ständig

schwarz trägst...“

„Du hast nie gefragt.“

„Hättest du es mir denn gesagt? Außerdem wollte ich keine möglicherweise schmerzhaften Erinnerungen wecken...“

„Das ist jetzt eigentlich auch gleichgültig... es geht darum, dass er hier in Japan gestorben ist und sein Körper nie gefunden wurde. Man kann sagen, dass ich nach ihm suche.“

Das Mädchen schluckte hart.

Aber es stimmte. Der einzige Zweck weswegen er nach Japan gekommen war, war um seinen Bruder zu finden und wieder nach Hause zu bringen. Ihm eine ordentliche Bestattung geben... und auch sich selbst die Möglichkeit sich endgültig zu verabschieden. Natürlich wollte er auch den Schuldigen finden.... aber sein primäres Ziel blieb nach wie vor sein verstorbener Zwillingbruder.

Obwohl sich jetzt auch eine weitere Person völlig ungefragt und unerwartet in sein Leben gedrängt hatte....

„Das ist furchtbar...“ riss sich Mai mühsam zusammen und sah ihn mitfühlend an.

Naru schwieg einen Moment, ehe er weitersprach:

"Das haarige an der Sache ist, dass er nicht eines... natürlichen Todes gestorben ist."

"Er... er wurde ermordet?!?"

"Die genauen Details kenne ich nicht. Es war ein Autounfall mit Fahrerflucht, aber der Schuldige ist nach wie vor nicht gefunden."

Wieder schwieg er einen Moment.

„Du... hast meine Fähigkeiten ja schon kennen gelernt. Leider sind sie auch schon anderen Leuten aufgefallen, weswegen ich in gewissen Kreisen sehr bekannt bin. Deshalb habe ich für meinen Aufenthalt in Japan einen anderen Namen angenommen.“

„Und wie heißt du dann wirklich?!?“

Er lächelte leise, ehe er die Bombe platzen ließ:

„Oliver. Oliver Davis.“

„NICHT MÖGLICH!!!!“

„Doch Mai, also schrei nicht so, ich würde mein Gehör gerne noch länger behalten.“

„A-Aber Bou-san hat doch erzählt dass dieser Davis ein Professor ist!!!“

Er lächelte sie nur arrogant an.

„Mit meiner unschlagbaren Begabung und außergewöhnlichen Intelligenz habe ich die Ausbildung natürlich spielend beendet.“

Mai starrte ihn nur an... ehe sie sich wieder fasste.

„Narzisst. Für mich bist und bleibst du unumstößlich Naru-chan.“

Naru zog nur leicht seine Augenbraue in die Höhe.

Wieder sammelte sie sich einen Augenblick und runzelte nachdenklich ihre Stirn. Sie war wirklich hart im nehmen.

"Moment Mal.... Bou-san..... Bou-san hat doch auch erzählt dass er... äh... du.... auch.... auch HELLSEHERISCHE Fähigkeiten hast???"

"Nur begrenzt. Ich kann möglicherweise, wenn ich Glück habe, herausfinden wo eine

Person ist wenn ich einen persönlichen Gegenstand von ihr berühre."

Nur sein Zwillingbruder war da eben auch eine Ausnahme gewesen.

Mai verdaute diese überraschenden Informationen immer noch, ehe sie ein Geistesblitz traf.

"AH! Bei der Sache mit Urado hattest du Masakos Kamm bei dir, als sie verschwunden ist!!!"

"Exakt."

"Also hast auch du damals versucht sie zu finden.... es hat aber nicht funktioniert." schlussfolgerte sie verwirrt.

//Sie denkt mit.// dachte Naru angenehm überrascht bei sich.

„Aber willst du es nicht auch den anderen erzählen?“

„Das ist nicht nötig.“

„Mir hast du es ja auch...“

„Dir habe ich es erzählt, weil ich dir vertraue, Mai. Und weil du mehr oder weniger so was wie meine Freundin bist....denke ich.“ Unterbrach er sie.

Das Lächeln, was diese Aussage in ihr Gesicht zauberte, war breiter als alles was Naru je von ihr gesehen hatte.

Und er ließ es sich nur zu gerne gefallen als sie ihn überschwänglich küsste.

„Wie... wie war dein Bruder denn so? Auch so griesgrämig wie du?“ fragte sie, mit einem leisen aber verschmitztem Lächeln.

„Garnicht. Man könnte sagen wir waren wie Feuer und Wasser. Er war der "soziale" von uns beiden.“

„Hätte ich zu gerne gesehen... Einen sozialen Naru-chan...“ sagte sie lachend, ehe sie sich schlagartig aufsetzte. Genau das hatte sie schon gesehen... und zwar schon ziemlich oft- in ihren Träumen. Dass diese Person unmöglich Naru gewesen sein konnte, hatte sie schon nach dem ersten Traum herausgefunden. So hatte sie es eben als ihre Phantasie abgetan, als Personifizierung ihrer seltsamen Fähigkeiten... doch jetzt tat sich eine neue Möglichkeit auf. Sie hatte nicht Naru getroffen... sondern seinen Bruder. Seinen toten Zwillingbruder.

„Mai? Was ist los?“

„Hättest du mir das doch schon viel früher erzählt...“

„Was...?“

„Ich kenne ihn, Naru.“

„Wen? Meinen Bruder? Das ist unmöglich.“

„Nein. Er ist es, der meine Träume leitet.“

Auf diese Enthüllung hin schwieg Naru mehr oder weniger geschockt.

„Aber keine Sorge, euch beide kann man wirklich nicht verwechseln. Ich habe es... als so was wie die Personifizierung meiner Fähigkeiten gesehen... oder was auch immer. Hätte ich gewusst.... Ich hätte es dir schon viel früher erzählt!“

„Wie geht es ihm?“ fragte er leise.

„Ich... ich habe den Eindruck, ganz gut. Aber... wenn ich ihn sehe, werde ich ihn fragen.“

Naru schwieg.

„Ist etwas nicht in Ordnung?“

„Nun... wir sind uns sehr nahe gestanden. Es... kommt ein wenig plötzlich, dass ich... zwar nur über dich aber immerhin... Kontakt zu ihm aufnehmen kann.“

Mai schmiegte sich näher an ihn. "Nahe gestanden" war sogar noch untertrieben. Bis zu seinem achten Lebensjahr war sein Zwillingsbruder der einzige gewesen, dem er je völlig vertraut hatte. Erst dann wurde er und sein Bruder von dem Ehepaar Davis entdeckt, das beide adoptiert hatte. Und es hatte auch lange Zeit gebraucht, bis er ihnen richtig vertraute.

//Seltsam.// dachte er, sogar leise amüsiert. //Mai war da um einiges schneller...//

„Aber warum kann ich zu ihm Kontakt aufnehmen?“ fragte sie verwirrt.

//Gute Frage. Ob sie irgendwie instinktiv die Verbindung zwischen ihnen beiden gespürt hat???

„Deine Fähigkeiten sind eine Klasse für sich. Vielleicht sollte man sie einmal untersuchen...“

„Unter- Untersuchen?!? Wie? Wo? Wann?“

Er zuckte nur leise mit seinen Schultern.

„Das ist im Moment noch völlig unwichtig.“

Jede Erwiderung wurde von dem klingeln ihres Handys unterbrochen. Mai wurde so aus der Unterhaltung herausgerissen, dass sie erschrocken zusammenzuckte.

Leise und missgelaunt seufzend erhob sie sich aus ihrer bequemen Position und angelte es sich.

„Hallo?“

„Guten Tag. Hier spricht Yuri Kazumi“

Mai musste einige Sekunden überlegen, ehe ihr einfiel wer das war.

„Ach! Sie sind doch unsere Auftraggeberin? Woher haben Sie meine Privatnummer???“

„Entschuldigen Sie vielmals, aber... als ich im Büro anrief war nur ein gewisser Lin-san anwesend und konnte mir keine Auskunft geben was genau auf dem Grundstück geschehen ist... er meinte, Sie könnten es mir erklären und war freundlicher weise bereit mir Ihre Nummer zu geben.“

„Oh! A-ach so.“

Naru sah sie leicht fragend an, da er die Frau am anderen Ende der Leitung natürlich nicht hören konnte.

„Ich... wollte mich erkundigen ob es auch allen gut geht. Es wurde doch niemand verletzt, oder?“

Die Frau klang aufrichtig besorgt.

„Schon in Ordnung.“

„In Ordnung? E-Es WURDE also tatsächlich jemand verletzt?!?“

„Sie müssen sich keine Sorgen machen. Das Schlimmste waren ein paar blaue Flecken und Schürfwunden... ach, und eine Grippe, mehr nicht.“

„Tse.“

Das kam von Naru. Eine richtige Grippe war alles andere als harmlos. Die ersten zwei bis drei Tage waren sogar die Hölle gewesen... und er war nicht zimperlich.

„Ich hätte Ihnen den Auftrag nie übergeben sollen... Es tut mir aufrichtig leid sie in diese Sache hinein gezogen zu haben. Ich nehme den Auftrag zurück und lasse es wohl einfach

verrotten...“

„Das ist leider nicht möglich, da wir den Fall bereits abgeschlossen haben.“

„Bitte? Sie wissen, was all das verursacht hat? Waren es wirklich Geister???“

„Nun... nicht nur. Genau genommen hatten sie einen Dämon auf ihrem Grundstück...“

„Ein DÄMON???“

„Ja... aber keine Sorge, er konnte vernichtet werden.“

„Dann war es der Dämon der m-mich angefallen hat?!?“

„Ja. Die Geister des Landes waren es, die Sie vor ihm gerettet haben.“

„Oh Gott oh Gott oh Gott“

„Bitte beruhigen Sie sich, der Dämon ist tot. Somit sollten Sie dazu in der Lage sein das Grundstück zu nutzen...“

Scheinbar wurde es Naru nun endgültig zu blöd zuzuhören und seine Geschäfte von Mai regeln zu lassen, da er ihr einfach das Telefon wegschnappte und einen Termin mit ihr vereinbarte. Dabei ignorierte er ein empörtes „Hey!“ von Mai.

Er wirkte äußerst zufrieden als er auflegte.

„Du kannst mir doch nicht einfach das Handy wegnehmen, während ich telefoniere!“ meinte sie, eindeutig verärgert.

„Wenn es mit meiner Arbeit zu tun hat, schon.“

Verärgert verschränkte sie ihre Arme vor der Brust, offensichtlich nicht willens dieses Thema so schnell aufzugeben.

„Ist es so schlimm dass ich meine Zeit lieber mit dir verbringe als mit Klienten eines ohnehin schon abgeschlossenen Falls? In Ordnung, das nächste Mal erkläre ich eben alles lang und breit und...“

„Hör schon auf, ich habs ja verstanden.“ Unterbrach sie ihn leise murrend.

Warum musste er auch immer auf alles so gute Argumente wissen???

Allerdings verschwand ihr Unmut fast sofort wieder, als er sie erneut zu sich zog.

„Das ist unfair...“ brummte sie nur noch leise.

Naru allerdings zog es vor darauf nichts zu erwidern.

So, der Overfluff wäre hiermit beendet XD

Ab jetzt geht es endlich wieder weiter mit der richtigen Storyline!!!

(Dieser Teil ist ja nur entstanden, weil ich ein NaruXMai Fan bin und eine Glegenheit gesucht habe, sie zusammenzubringen. Da zu dieser Zeit gerade die Grippewelle umgegangen ist, hab ich mich eben davon inspirieren lassen... hatte wenigstens einer seine Vorteile dabei! XD)

Und ab jetzt ist es garnicht mehr so weit bis zum Ende der FF Leute, der nächste Teil ist schon fix in meinem Kopf. Danach folgt nurnoch ein sehr kleiner Teil mit schätzungsweise zwei oder drei Kapiteln und des wars. Obwohl.... es sind sicher noch 5 Kapis geplant, also sooo bald is der Schluss nun auch wieder nicht.... aber die Halbzeit is schon Mal um. ^.^

Hoffe, dass dieses Kapi allgemein halbwegs verständlich waren und dass die Admins nicht einer Wort-Überdosis zum Opfer gefallen sind, bis zum nächsten Mal,

naias